

Drucksache Nr.: 188/2025

Dezernat II

Federführend: Stadtwerke GmbH

Anlagen:

Az.:

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	01.07.2025	Ö	zur Beschlussfassung

Gründung einer gemeinsamen PV-Gesellschaft der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH und der PFALZWERKE AG

Antrag:

Der Stadtrat stimmt zu, dass die Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH (SWN) gemeinsam mit der PFALZWERKE AG (PW) eine PV-Gesellschaft namens „Solarpark Neustadt GmbH“ gründen. Jeder Gründer hält 50 % der Anteile.

Begründung:

Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels und der damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben zur CO₂-Reduktion sowie der Unabhängigkeit von anderen Ländern in Bezug auf die Versorgungssicherheit ist der Ausbau erneuerbarer Energien eine Aufgabe von überragendem öffentlichem Interesse geworden. In Neustadt an der Weinstraße (NW) besteht das Ausbaupotenzial zur Stromversorgung durch erneuerbare Energien im Wesentlichen im Bereich der Photovoltaik.

NW war hier bereits im Jahr 2004 Vorreiter. Die damals errichtete und aktuell noch bestehende Photovoltaik-Freiflächenanlage „DSK“ südlich des Flugplatzes Lachen-Speyerdorf war bei ihrer Errichtung die damals größte Freiflächenanlage Deutschlands. Für die Anlage ist Ende des Jahres 2024 die EEG-Vergütung ausgelaufen und die wesentlichen Komponenten sind am Lebenszeitende angelangt. Zudem ist aufgrund des technischen Fortschritts die Anlagenleistung von 1,956 MWp nicht mehr auf dem aktuellen Stand. An einer dieser 7 Anlagen (DSK 27) hielt die SWN 30 %.

Nach Ablauf der EEG-Vergütung ist die Anlage Ende 2024 vollständig an die PW übergegangen und die SWN hat sich gemeinsam mit der PW und der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH (WEG), als Flächeneigentümer, darauf verständigt, dass ein gemeinsames Repowering der Anlage und ein Weiterbetrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem bestehenden Gelände wünschenswert ist. Um die vorhandene Baugenehmigung weiter nutzen zu können, ist die bestehende Unterkonstruktion grundsätzlich beizubehalten, kann jedoch ertüchtigt werden. Wir gehen derzeit davon aus, dass zukünftig eine Leistung von 4,522 MWp realisiert werden kann. Die aktuelle Anlagenleistung kann also mehr als verdoppelt werden.

Im Rahmen der Kooperationsgespräche haben sich die Partner darauf verständigt, dass die Projektierung und die bauliche Umsetzung von der PW übernommen wird.

Für diese Leistungen erhält die PW eine pauschale Vergütung von 200.000 € (netto).

Die einzukaufenden Drittleistungen werden per Open Book-Verfahren (ohne Aufschlag) an die gemeinsam zu gründende Gesellschaft weiterverrechnet.

Die PW und die SWN planen die Gesellschaft derart auszugestalten, dass beide Gesellschafter jeweils 50 % der Anteile halten.

Nach aktuellem Stand ergibt sich ein gesamthaftes Investitionsvolumen von 2,02 Mio. €. Davon sollen 20 % (0,404 Mio. €) als Eigenkapital durch die Gründer anteilig eingebracht werden. Der verbleibende Teil (1,616 Mio. €) wird als Fremdkapital bei einer Bank durch die zu gründende PV-Gesellschaft aufgenommen. Die SWN werden nach aktuellem Stand 202.000 € als Eigenkapital in die zu gründende Gesellschaft einbringen.

Unter den aktuell angenommenen Rahmenbedingungen ergibt sich eine jährliche Eigenkapitalverzinsung von 4,5 %, wobei eine Laufzeit der PV-Anlage von 30 Jahren unterstellt ist. Diese Eigenkapitalverzinsung unterliegt Chancen und Risiken, vor allem in Abhängigkeit der tatsächlichen Baukosten und der Stromerlöse über die nächsten 30 Jahre. Die Vermarktung des erzeugten Stromes übernimmt die PW, ebenso die technische Betriebsführung. Die kaufmännische Betriebsführung übernimmt ein externer Steuerberater.

Die Anfrage zur Gründung und zum Betrieb der „Solarpark Neustadt GmbH“ wurde von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) positiv beschieden.

Die Geschäftsführung empfiehlt die Ausgestaltung und Umsetzung der Gesellschaft gemeinsam mit der PW weiter voranzutreiben und bittet um Zustimmung zur Gründung der Gesellschaft.

Neustadt an der Weinstraße, 12.06.2025

Bürgermeister